

Gemeinde Brief

Das Magazin
der Lydia-Gemeinde

Ev.-Luth. Lydia
Kirchengemeinde
Bünde



Zu neuen Ufern
unterwegs

Seite 4

Ein freudiges Ereignis
und ein Abschied
in der Kita Lortzingstraße

Seite 6

Einladung zum
Info- und Beratungstag

Seite 11

Ein Fest, das nachklingt

Seite 14

Gemeindepfarrer

Pfarrer Rainer Wilmer

05223 3095

rainer.wilmer@kirchenkreis-herford.de

Pfarrerinnen Claudia Günther

05223 6530504

claudia.guenther@lydia-gemeinde.de

Pfarrerinnen Silke Reinmuth

05221 275812 und 0171 8963467

silke-martina.reinmuth@kirchenkreis-herford.de

Gemeindebüro

Tina Hinkerode und Sabine Lax

Wehmstraße 12, 32257 Bünde

05223 10069

gemeindebuero@lydia-gemeinde.de

Öffnungszeiten: Di. – Do., 9.00 – 11.30 Uhr

Telefonisch erreichbar: Mo. – Fr., 9.00 – 12.00 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Herford (BIC: WLAHDE44XXX)

IBAN: DE91 4945 0120 0210 0007 58

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Lydia Kirchengemeinde
Bünde

Impressum

Herausgeber: Ev.Luth. Lydia-Kirchengemeinde
Bünde

Redaktion: Siegrid Höpker, Reinhild Niederkleine,
Heidemarie Reinfeld, Sabine Scheiding,
Pfarrerinnen Claudia Günther, Jessica Niehus

V.i.S.d.P.: Ev.-Luth. Lydia-Kirchengemeinde
Bünde, Pfarrerin Claudia Günther

Gestaltung: Christoph Lindemann

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
12. Oktober 2026

Besuchen Sie uns im Netz oder auf Instagram:



lydia-gemeinde.de



instagram.com/lydia_gemeinde

Fürchte dich nicht!

Manchmal ist euphorisch vom Neuanfang oder vom Neu-Durchstarten die Rede. Sicher, es gibt immer wieder Neuanfänge im Leben, und ihnen liegt ja nach Hermann Hesse ein Zauber inne, „der uns beschützt und der uns hilft zu leben.“ Für viele ist die Zeit nach den Sommerferien so etwas. Der Sommer ist ein langer Einschnitt, und dann geht der Ernst des Lebens wieder los. Aber gleichzeitig hat man sich auch in der ruhigeren Zeit so einiges vorgenommen, das man nun anders gestalten möchte, oder man hat etwas angefangen, das man jetzt in seinen Alltag integrieren möchte.

Andererseits kann die Rede vom Neuanfang auch übertrieben sein. Denn ich nehme ja mich mit in die Zukunft. Und ein nicht unwesentlicher Teil von mir ist eben auch meine Vergangenheit. Sie hat mich geprägt, sie nehme ich mit. Jemand sagte mal, wir bauen unsere Zukunft auf den Ruinen unserer Vergangenheit. Auch wenn es herausfordernde Zeiten gegeben hat, wir blicken ja immer als Überlebende auf unsere Geschichte zurück. Auch Negatives hat uns geprägt, aber wir können auch Kraft aus überstandenen Schwierigkeiten ziehen. Glücklicherweise gibt es ja auch in jedem Leben viel Positives und Stärkendes zu entdecken.

Warum dann all die Unzufriedenheit, die man allenthalben beobachten kann und die die politischen Ränder stärkt? Unser Gehirn ist leider so konstruiert, dass es Angst fünfmal so stark wahrnimmt wie Positives. Weil Angst Gefahr bedeutet und unmittelbares Handeln erforderlich macht.

Zunächst einmal ist das ja auch durchaus positiv. Angst ist ein Warnzeichen. Heute in unserer komplexen Welt ist es aber meistens gar nicht möglich, Probleme mit den Möglichkeiten zu lösen, die uns unser Reptilienhirn gibt: Flucht, Kampf, Totstellen. Probleme auszusitzen, löst sie nicht, sondern sie wachsen an. Weglaufen ist auch keine Lösung, und Aggression vergrößert eher das Problem, als dass sie es löst.

Auch in unserer Gemeinde nehme ich einiges an Unzufriedenheit wahr. Der Verzicht auf die Arche und demnächst weiterer Gebäude, die Reduzierung der Gottesdienste, weniger PfarrerInnen, dass es nicht mehr möglich ist, mit weniger Personen den alten Standard zu behalten, auch geringere finanzielle Ressourcen... Die Zukunft wird keine Fortschreibung der Vergangenheit sein.



Und doch erlebe ich schöne Gottesdienste, gute Gespräche, engagierte Gemeindeglieder, freue mich auf den Start der neuen Konfirmandengruppe, auf schöne Kirchenmusik und und und ...

Weiterkommen als Gemeinde werden wir nur, wenn wir gemeinsam an Lösungen für die verschiedenen Herausforderungen arbeiten, in kleinen, gehbaren Schritten, und zwar jeder an seinem Ort und gemeinsam. Und manchmal gilt es auch Abschied zu nehmen. Dann gilt für uns Gottes Versprechen, das er Josua gab: „Fürchte dich nicht und verliere nie den Mut, denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.“

Pfarrer Rainer Wilmer

Aus dem Presbyterium

Wir werden uns nun bald von Pfarrerin Silke Reinmuth verabschieden müssen. Der Gottesdienst zu Ihrer Entpflichtung wird an Erntedank in der Versöhnungskirche gefeiert werden. Als Uhrzeit haben wir 17.00 Uhr festgelegt. So geht Ihre Zeit als Pastorin in Lydia nach 15 Jahren zu Ende. Wir wünschen ihr für Ihre Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Lydia hat dann nur noch zwei Pfarrbezirke, der eine umfasst Bünde Mitte und Bünde Süd, der zweite Südlengern und Bustedt.

Auch im Gemeindebüro gibt es eine Veränderung. Unsere Gemeindesekretärin Frau Schöneberg verlässt uns. Wir freuen uns auf Frau Lax, die ihre Stelle übernehmen wird.

Das neue Gemeindehaus nimmt mehr und mehr Gestalt an. Leider müssen wir neu

überlegen, was mit der verbleibenden Grundstücksfläche geschehen soll. Ursprünglich war ja mit der Stadt die neue Stadtbücherei geplant gewesen. Angesichts der derzeitigen finanziellen Lage der Kommune lässt sich das leider nicht umsetzen.

In der Gebäudefrage ist viel in Bewegung. Vielleicht haben Sie von dem Beschluss der Kreissynode gehört, dass 50 Prozent der kirchlichen Gebäude aus der Finanzierung durch die Finanzgemeinschaft herausgenommen werden müssen. Daher wird auch in unserer Gemeinde der Abbauprozess weitergehen müssen. Über diese und weitere Zukunftsfragen wollen wir mit Ihnen gemeinsam ins Gespräch kommen. Merken Sie sich bitte dafür schon einmal den Vormittag vom 14. November vor.

Nach einem halben Jahr ohne Orgel in der Laurentiuskirche sind derzeit die Reparaturmaßnahmen im vollen Gange. Die Orgel wurde vom aufgetretenen Schimmel befreit und einige notwendige Reparaturmaßnahmen an den Prospekt Pfeifen und an den Schleifenbahnen werden ausgeführt.

Die Pfarrstelle von Sieghard Flömer, in der Zählung die zweite Pfarrstelle von Lydia, ist vom Landeskirchenamt aufgehoben worden, sodass wir nun auch offiziell nur noch drei Pfarrstellen haben, Claudia Günther wird jetzt als Inhaberin der zweiten Pfarrstelle geführt. Das Pfarrhaus an der Winkelstraße soll veräußert werden.

Pfarrer Rainer Wilmer

Mitgemacht

Für Frauen

■ Horizonte

Monatlich dienstags nach Absprache, 19:30–21:30, Volkeninghaus, Sabine Scheiding

■ Frauentreff Südlengerheide

2. Donnerstag im Monat, 15:00–17:00, Versöhnungskirche, Christhild Uhlich

■ Nachmittagsfrauenhilfe Südlengern-Dorf

1. Mittwoch im Monat, 15:00, Volkeninghaus, Hannelore Holtkamp

■ Frauen-Abendkreis Südlengern-Dorf

3. Dienstag im Monat, 15:00–17:00, Volkeninghaus, Irmgard Wehmeier

■ Frauentreff Südlengern-Dorf

3. Montag im Monat, 19:30, Volkeninghaus, Helga Stellbrink

■ Lydia-Frauenrunde

(ehemals Frauenhilfe Arche Noah)

Dienstag, 8. 9. 2026, 15:00,

Montag, 12. 10. 2026, 15:00, Versöhnungskirche, Irmgard Detert

Für Lesende

■ Lesen Lesen Lesen

Nach Absprache, Versöhnungskirche, Christel Löscher

■ LiteraTOURen

Monatlich mittwochs nach Absprache, 17:00, Pfarrer Rainer Wilmer

Für Kids

■ Jungschar Südlengern (1. bis 4. Klasse)

dienstags, 16:30–18:00, Volkeninghaus, Maurice Gzyl und Mats-Ole Nölting

■ Jungschar Bünde-Mitte (6 bis 12 Jahre)

donnerstags, 17:00–18:30, übergangsweise St. Josef Katholische Kirche Bünde, Leonie Pürschel und Mats-Ole Nölting

■ JUX offene Tür (ab der 5. Klasse)

mittwochs, 16:00–20:00, übergangsweise Volkeninghaus, Christian Rempel

■ Kreuz & QUEER (ab der 5. Klasse)

2. Samstag im Monat, 16:00–20:00, Volkeninghaus, Maurice Gzyl

■ Projekt Krippenspiel (Versöhnungskirche)

freitags, 16:30–18:00, Start am 6. 9. 2026, Versöhnungskirche, Imke Bonus

■ Projekt Krippenspiel (Lutherkirche)

samstags, 14:00–15:30, Start am 7. 9. 2026, Lutherkirche, Silja Griesse

Für Blechbläser

■ Posaunenchor Südlengern

donnerstags, 18:00, Volkeninghaus, Günter Wehmeier

■ „Junges Blech“ für Anfänger

donnerstags, 17:00–18:00, Volkeninghaus, Erich Schlüter

Für Singende

■ Bänder Kantorei

donnerstags, 19:30–21:30, Versöhnungskirche, Leon Sowa

■ „Mezzo Voices“-Jugendchor

dienstags, 18:30–20:00, Versöhnungskirche, Leon Sowa

■ Kirchenchor Südlengern

mittwochs, 19:30–21:00, Volkeninghaus, Bernd Hilke

Für alle

■ Lydia trifft sich

Dienstag, 1. 9. 2026, Mittwoch, 7. 10. 2026, Dienstag, 3. 11. 2026, Dienstag, 1. 12. 2026, 19:00–21:00, Café Solero, Robert Bonus und Otto-Karl Pollner

■ Kleidertausch

10. 10. 2026, 15:00–17:00, Volkeninghaus

■ Spielertreff der Lydia-Gemeinde

jeden 3. Sonntag im Monat, 18:00–21:00, Birthe und Ralf von der Marwitz

Für Eltern

■ Parents for Future

1. Montag im Monat, 19:30–21:30, Volkeninghaus, Mareike Stellbrink

Zu neuen Ufern unterwegs



Nach ziemlich genau 15 Jahren als Pfarrerin in der Lydia-Gemeinde beginnt für mich mit dem Ruhestand ab dem 1. Oktober ein neuer Lebensabschnitt. Dankbar blicke ich jetzt in die Zukunft, es waren wirklich gute Jahre, angefüllt mit unterschiedlichen Erfahrungen und guten Gesprächen.

Eingeführt wurde ich im September 2011 quasi als Nachfolgerin für Pfarrer Gernot Bock in Südlengern-Heide und doch ganz anders. Das Gemeindeleben hat sich in den Jahren meiner Amtszeit weiter verändert. Deshalb war es eine spannende und manchmal anstrengende Zeit, in der die Vereinigung der bis 2008 selbstständigen Gemeinden Bünde und Südlengern durchbuchstabiert wurde. Was schon damals klar war: Lydia verfügte über viel mehr Kirchen und Gemeinderäume als sie bei sinkenden Zahlen der Gemeindeglieder benötigt.

Statistische Wahrheiten, die sich für einzelne Menschen mit schmerzlichen Verlusten verbinden. In vielen Gesprächen und Begegnungen habe ich stets versucht, mit offenen Karten zu spielen. Auf dem Platz des Paul-Schneider-Hauses neuen Wohnraum zu erschließen war dennoch gewöhnungsbedürftig. Insbesondere die Zeit, als an der Stelle des jetzigen Fensters noch ein großes allein von einer Baufolie verdecktes Loch klaffte. Sich vorzustellen, dass die Versöhnungskirche in Zukunft einer ganz anderen Nutzung zugeführt wird, wäre auch für mich als Pfarrerin einfacher, wenn es bereits einen Plan gäbe.

Spannend bleibt es, gerade weil auf so viele Fragen noch keine Antworten zur Hand sind. Und gerade deshalb bin ich dankbar, dass ich mitarbeiten durfte, viele Ideen einbringen und mittragen konnte. Mit anderen, das gehört zur Wahrheit, bin ich gescheitert. Ich freue mich, dass die Lydia-Gemeinde jetzt mehr und mehr mit anderen Gemeinden in der Region zusammenarbeitet und beginnt, alle vorhandenen Häuser und Kirchen, alles Tun und Lassen als gemeinsames Vermögen zu entwickeln. Es bleibt ein Lernprozess, der manchen viel zu lange dauert, während er anderen zu schnell geht.

Im Jacobihaus sind bereits jetzt die Weichen neu gestellt worden. Was bleibt, das sind hoffentlich die gemeinsamen Gottesdienste mit der KiTa Frühlingsweg in der Laurentiuskirche. Für die betagten Bewohnerinnen und Bewohner immer ein besonderer Ausflug.

Lesen, Literatur war und bleibt für mich eine Quelle der Kraft. In der Gemeinde gehörten dazu die Literatur-Gottesdienste, Lesungen mit Autoren und natürlich der Lesekreis in Südlengern „lesen, lesen, lesen“. In den Büchern anderer die eigenen Geschichten erkennen, dazu kann es nie genug Gelegenheiten geben.

**Was kann es Schöneres geben
als gemeinsam an einem
Strang zu ziehen?**

So wie es in den letzten Jahren mehr und mehr Konfis auf der Segelfreizeit erfahren haben. Elfmal bin ich mitgefahren und habe die Jungs und Mädels an Bord viel besser kennengelernt als bei den Gruppentreffen.

Und selbst diejenigen, die sich nicht getraut haben, mit uns gemeinsam zu neuen Ufern aufzubrechen, die im Heimathafen geblieben sind, haben einander bei den Treffen hinterher neu erlebt.

„Wann sind wir da?“ Die Frage, die fast jeder beim Segeln mindestens einmal gestellt hat und auf die es nur eine Antwort gibt: „Wir sind da, wenn wir ankommen!“ Das gilt für die Strecke von einem Hafen zum anderen ebenso wie für die Kirchengemeinden, die sich in der Region Bünde-Ost auf einen gemeinsamen Weg eingelassen haben.

Für mich war das letzte halbe Jahr besonders schmerzlich, die Diagnose Krebs traf mich völlig überraschend, ich konnte gerade noch die Vorstellungs-Gottesdienste mit meinen letzten Konfigruppen feiern. Dank der Unterstützung der Praktikantin Natalie Bierkandt sowie der Mitarbeiterinnen der evangelischen Jugend Hannah Schmolke, Lara Bierbaum und Eva Wiele gelang es, obwohl meine Gedanken im Hintergrund bereits mit dem gerade entdeckten Tumor beschäftigt waren. Die Konfirmationen haben Claudia Günther und Rainer Wilmer übernommen, ein schönes Bild für die gemeinsame Aufgabe, junge Leute mit dem Glauben vertraut zu machen, Danke!

Inzwischen habe ich sehr heftige Therapien hinter mir und bin jetzt auf einem guten Weg. An der Nordsee konnte ich mich erholen und lernen weiterzuleben. Und wenn alles weiter so gut läuft wie bisher, kann ich mich mit vielen Weggefährten am Erntedank-Sonntag, den 4. Oktober in einem Dank-Gottesdienst um 17 Uhr in und um die Versöhnungskirche verabschieden. Anschließend ist noch Zeit bei einem Imbiss miteinander ins Gespräch zu kommen.

**Ihr seid alle herzlich
eingeladen. Ich freue mich
auf zahlreiche Gäste.**

Silke Reinmuth



Dankbar Abschied nehmen – mit Gottes Segen weitergehen

In einem festlichen Gottesdienst in der Versöhnungskirche, am Erntedank-Sonntag, 4. Oktober, um 17.00 Uhr, verabschieden wir unsere Pfarrerin und Kollegin Silke Reinmuth mit vielen dankbaren Rückblicken und guten Wünschen für die Zukunft in den Ruhestand. Als Vertreter des Superintendenten, der selber „privat“ dabei sein wird, wird Synodal-Assessor Holger Kasfeld die Entpflichtung vornehmen. Silke Reinmuth wird die Predigt halten. Viele Weggefährter*innen aus der Gemeinde werden den Gottesdienst mitgestalten, und willkommen sind alle Gäste, die mitfeiern möchten, von Nah und Fern.

Im Anschluss gibt es – ganz im Sinne von Silke Reinmuth und so, wie sie selbst es im Dienst gern gehandhabt hat – noch Gelegenheit, bei einem Imbiss und kühlen Getränken miteinander ins Gespräch zu kommen. Auch für einige Grußworte an die neue Pensionärin ist dann Zeit.

Wir freuen uns sehr, dass nach Silke Reinmuths schwerer Erkrankung eine Feier in diesem Rahmen möglich ist, und hoffen auf rege Beteiligung!

Wer Silke Reinmuth zum Eintritt in den Ruhestand etwas schenken möchte, kann ihr mit einer Spende für eins ihrer „Herzens-Projekte“ eine Freude machen: die Konfi-Segelfreizeit der Lydia-Gemeinde oder ein Vorlese-Projekt für Grundschul-Kinder.

Abschied und Neuanfang



Auch im Gemeindebüro gibt es einen Abschied: Unsere Bürokraft Stefanie Schöneberg verlässt uns zum 1. September und tritt eine Stelle mit größerem Stundenumfang im Gemeindebüro und in der Friedhofsverwaltung in Mennighüffen und Siemshof an. Als direkte Nachfolgerin wird – neben Tina Hinkerode – in Zukunft Sabine Lax in der Wehmstraße 12 unsere Ansprechpartnerin sein.

Wir danken Stefanie Schöneberg für ihre langjährigen freundlichen und engagierten Dienste in unserer Lydia-Gemeinde und wünschen ihr für ihre Zukunft einen gesegneten weiteren Weg!



Hallo, ich heiße Sabine Lax und werde ab September das Team der evangelischen Lydia-Kirchengemeinde in Bünde im Gemeindebüro unterstützen.

Ich bin 64 Jahre jung, wohne mit meinem Mann im schönen Rödinghausen, habe zwei Söhne und ein Enkelkind. Seit Juli bin ich im Ruhestand und genieße es nun, mehr Zeit für meine Familie zu haben. Ich bringe viel Zeit im Garten und tanze gern.

Ruhestand heißt für mich nicht, stehen zu bleiben. Deshalb lasse ich nach über 20 Jahren Büro-tätigkeit in der Bekleidungsbranche das Gewohnte zurück und stelle mich mit der Arbeit als Gemeindesekretärin einer neuen Herausforderung. Eine Entscheidung, die sich durch die herzliche Aufnahme durch die neuen Kolleginnen und Kollegen als richtig erwiesen hat.

Ich freue mich deshalb sehr auf die Zusammenarbeit und auf viele neue Begegnungen in der Gemeindegarbeit.

*Herzliche Grüße
Sabine Lax*

Ein freudiges Ereignis und ein Abschied in der Kita Lortzingstraße

Qualität unserer Kitas sichtbar machen, das ist das Ziel des BETA-Gütesiegels, welches nun auch die Kita Lortzingstraße tragen darf.



neu strukturiert, hinterfragt oder gar ganz neu angedacht- aber immer nach dem Motto „weniger ist mehr“ bzw. „kurz und knapp“. „Einen Haufen gefüllter Ordner, die keiner lesen mag, brauchen wir nicht“, waren sich Frau Lepper (Kitaleitung) und Frau Niepel (Erzieherin und Mitverantwortliche in der Kita rund um das BETA-Gütesiegel).

Eine grandiose Leistung des ganzen Teams und die nun in Form einer Plakette an der Kita angebracht ist bzw. angebracht wird.

Die Feierlichkeiten zur Übergabe des BETA-Gütesiegels fanden in der neuen Heimat des Kita-Referats des Kirchenkreises Herford im Kreuzforum statt. Nach dem offiziellen Teil gab es noch einen kleinen Imbiss und etwas Zeit zum Unterhalten. Von unserer Gemeinde bekam das ganze Team der Lortzingstr. einen alkohol-freien Frucht-Secco, denn wir sind der Meinung, dass man für so eine großartige Teamleistung anstoßen sollte!

Frau Lepper verriet bei der Verleihung kleinlaut und bescheiden, wie sehr sie sich freut, dass sie diese Zertifizierung noch vor Ihrem Ruhestand selber entgegennehmen darf.



der Draht zwischen Lydiagemeinde und Kita war dank Frau Lepper immer kurz und unkompliziert. Die Liste der positiven Eigenschaften ist noch lang, aber wie wir Frau Lepper kennen, möchte sie gar nicht so gern Lob entgegennehmen.

Frau Lepper, wir danken Ihnen herzlich für die gemeinsame Zeit und Ihre wertvolle Arbeit in Ihrer Kita und wünschen Ihnen für die Zukunft nur das Beste.

Erste Schulungen erfolgten ab 2022, danach galt es einen langen Weg zurückzulegen. Mit den geschulten „Profis“ wurde nun der Kita-Alltag an der Lortzingstraße durchleuchtet.

Es wurde die Teamentwicklung angeschaut. Welche Fortbildungen sind sinnvoll? Wie geht man in der Kita mit dem Kinderschutz oder dem Thema Inklusion um? Wie können Kinder, Eltern und auch unsere Gemeinde im Kita-Alltag mitwirken? Es wurde vieles dokumentiert,

Jubelkonfirmationen



Goldene Konfirmation



Diamantene und Gnaden-Konfirmation

Weihnachten steht vor der Tür



Kaum ist der Sommer vorbei, geht es für viele schon an die Vorbereitungen auf das Jahresende. Da darf musikalisch das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach nicht fehlen. Kaum ein anderes Werk ist sinnbildlich für die Stimmung am Ende des Jahres. Nachdem vor 2 Jahren die Teile I–III aufgeführt wurden, probt die Kantorei dieses Jahr die Kantaten IV–VI. Das Konzert findet am Sonntag, 6. Dezember um 17.00 Uhr in der Pauluskirche statt.

Außer den Sängerinnen und Sängern der Bündler Kantorei unter Kreiskantor Leon Immanuel Sowa proben noch das Orchester Opus 7 und die Solisten Wolfgang Klose (Tenor), Hinrich Horn (Bass), Meike Leluschko (Sopran) und Anna Padalko (Alt). Alle freuen sich schon darauf, auf diese Weise nach der langen Sommerpause in vorweihnachtliche Stimmung zu geraten. Karten gibt es ab Anfang November in Kategorie I für 25 Euro, Kategorie II für 15 Euro

und Hörkarten für 5 Euro beim Gemeindebüro, bei der Geschäftsstelle der Neuen Westfälischen und bei Mitgliedern der Kantorei. Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt, Schwerbehinderte erhalten einen Preisnachlass.

Die Eintrittskarten für das Konzert am 6. Dezember 2026 könnten doch auch ein schönes Geschenk für den Nikolausstiefel sein!

Reinhild Niederkleine

Veranstaltungen in der Pauluskirche

2. September

Begrüßungsgottesdienst für die neuen Fünftklässler des Gymnasiums am Markt

13. September, 10.00 bis 17.00 Uhr

Tag des offenen Denkmals mit abwechslungsreichem Programm: Gottesdienst mit Kirchkaffee, Glockenturmführungen, Orgelspiel und vieles mehr

1. Oktober

Gospel-Event, unter anderem mit dem Chor „Reflex“ aus Norwegen

6. Dezember

Chorkonzert der Bündler Kantorei – Weihnachtsoratorium

23. Dezember, ab 17.00 Uhr

Weihnachts-Warm-Up: Offenes Singen

24. Dezember

16.00 und 18.00 Uhr: Christvesper
23.00 Uhr: Christmette mit Bündler Kantorei

Großes Orgel-Benefizkonzert
(Termin steht noch nicht fest.)

Begrüßung der Konfis

Wofür steht ein Denkmal? Für Tradition und Stabilität? Für denk-würdige Momente, die etwas ins Rollen gebracht haben? Für Erinnerungen an frühere Zeiten? Für hilfreiche Anstöße und Impulse auf dem Weg in die Zukunft? Oder für alles zusammen?

Am „Tag des Offenen Denkmals“ gehen wir im Begrüßungsgottesdienst für unsere 41 Lydia-Konfis diesen Fragen nach, denn

auch diese jungen Leute begeben sich mit ihrer Konfi-Zeit in die Spannung zwischen Tradition und Aufbruch hinein. Was könnte da besser passen, als den Begrüßungsgottesdienst in einem Gebäude zu feiern, das von der Vergangenheit erzählt, aber auch viel Veränderung durchmacht und dabei bis heute der Hoffnung auf Zukunft einen Raum gibt?

Herzlich willkommen zu dem Gottesdienst sind alle Interessierten, nicht nur die neuen Konfirmand*innen und ihre Familien. Im Anschluss gibt es Gelegenheit, sich beim Kirchkaffee miteinander auszutauschen und in dem Gebäude umzusehen; der Förderverein für die Pauluskirche bietet dort am Tag des Offenen Denkmals ebenfalls ein interessantes Programm.

Gottesdienstübersicht

	Laurentiuskirche Bahnhofstraße 12	Lutherkirche Lutherstraße 14, Kirchlengern	weitere / externe Orte
2. September Mittwoch		 17.00 Uhr, Günther Einschulungsgottesdienst	
3. September Donnerstag	 9.00 Uhr, Wilmer Einschulungsgottesdienst		 9.00 Uhr, Tinz Einschulungsgottesdienst <i>Versöhnungskirche</i>  9.00 Uhr, Günther Einschulungsgottesdienst <i>Grundschule Bustedt</i>
6. September 14. Sonntag nach Trinitatis	 11.00 Uhr, Konietzko	 11.00 Uhr, Günther Abendmahl	
13. September 15. Sonntag nach Trinitatis			 11.00 Uhr, Günther & Wilmer Begrüßungsgottesdienst neuer Konfis <i>Pauluskirche</i>
19. September Samstag		 15.00 Uhr, Günther Taufgottesdienst (auf Anfrage)	
20. September 16. Sonntag nach Trinitatis	 11.00 Uhr, Günther	 11.00 Uhr Team Jung & Alt	 18.00 Uhr ONE WAY <i>Ev.-Luth. Kirche Dünne</i>
27. September 17. Sonntag nach Trinitatis	 18.00 Uhr, Team Laurentius	 11.00 Uhr, Günther Gottesdienst zu Erntedank	
4. Oktober Erntedank			 17.00 Uhr Verabschiedung von Pfarrerin Reinmuth <i>Versöhnungskirche</i>
11. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	 11.00 Uhr, Wilmer Taufgottesdienst	 11.00 Uhr, Andachts-Team Verlässliche Kirche	
18. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis		 11.00 Uhr, Günther & Wilmer Reiseseegen	

	Laurentiuskirche Bahnhofstraße 12	Lutherkirche Lutherstraße 14, Kirchlegern	weitere / externe Orte
25. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis	 11.00 Uhr, Konietzko		
1. November 22. Sonntag nach Trinitatis		 11.00 Uhr, Günther Abendmahl	
8. November Drittletzter Sonntag nach Trinitatis	 11.00 Uhr, Wilmer	 11.00 Uhr, Andachts-Team Verlässliche Kirche	
14. November Samstag	 15.00 Uhr, Wilmer Taufgottesdienst (auf Anfrage)		
15. November Volkstrauertag	 11.00 Uhr, Wilmer	 11.00 Uhr, Günther	
22. November Ewigkeitssonntag	 11.00 Uhr, Wilmer	 15.00 Uhr, Günther	
29. November 1. Advent	 11.00 Uhr Team Jung & Alt	 18.00 Uhr ONE WAY	
6. Dezember 2. Advent	 18.00 Uhr, Team Laurentius	 11.00 Uhr, Günther Abendmahl	



Gottesdienst



Kita-Gottesdienst



Einschulungsgottesdienst



Gottesdienst „Jung und Alt“



ONE-WAY-Gottesdienst



Regional-Gottesdienst



Verlässliche Kirche



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev.-luth. Lydia-Kirchengemeinde
Bünde

am Mittwoch, den 7. Oktober 2026

Abgabestellen:

An der Lutherkirche

Lutherstraße 14, 32278 Kirchlegern

An der Versöhnungskirche

Paul-Schneider-Straße 70, 32257 Bünde

jeweils von 15.00 - 18.00 Uhr

Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt

Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen. Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Bethel

Infos aus der Jugendarbeit

SAVE THE DATE

18. September 2026

Jungscharaktion

20. September 2026

One Way (Dünne)

2.–4. Oktober 2026

VaKiWe

17. November 2026

**Vollversammlung
der EJ Bünde-Ost**

28. November 2026

KIKISAMS

29. November 2026

**One Way
(Lutherkirche)**

30. November 2026

KU-Aktion



Jesus in der großen Stadt

Großer Jungscharausflug 2026

in die Kinderkathedrale

 Ev. Jugend Bünde-Ost

Gemeinschaft erleben. Glauben entdecken. Spaß haben!

WANN?
Freitag, 18.09.2026
17:00 – 19:00 Uhr

WOHIN?
Kinderkathedrale
(Mittelpunktstr. 57, 32120 Hiddenhausen)

WER?
Alle Kinder unserer Jungscharen (Dünne Spradow, Lydia)

ANMELDUNG
Wenn möglich, Selbstanreise
Anmeldeschluss: 17.09.2026

Sei dabei!
Wir freuen uns auf dich! ❤️



XXL-JUNGSCHAR-ÜBERNACHTUNG

Chaos in der Kirche! Vom 3. auf den 4. Juli 2026 fand im Volkeninghaus die XXL-Jungschar-Übernachtung statt! Aus der gesamten Region Bünde-Ost (Kinderstunde Spradow, Jungschar Südlengern und neue Arche, Jungen- und Mädchenschar Dünne und die Dünner Dorfkids) haben 24 Teilnehmer*innen und mehr als 15 Mitarbeiter*innen das Volkeninghaus und die Lutherkirche auf den Kopf gestellt. Pizzatost und Chaosspiel mit anschließendem Kino mit Snacks. „Alles steht Kopf“ war das Thema, das am Samstagmorgen auch im Gottesdienst aufgenommen wurde.

Dominique Schreiber



Ev. Jugend
Bünde-Ost



Website



Instagram



Was ist die „Gebäude-Ampel“? Was hat es mit der „Wirkungs-Ampel“ auf sich? Und überhaupt: Wie geht es weiter?

Einladung zum Info- und Beratungstag am 14. 11. im Volkeninghaus

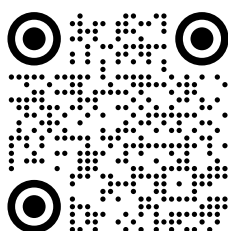
Vieles verändert sich. Von Beratungs- und Entscheidungsprozessen in der Synode und im Kirchenkreis ist zwar in der Presse manches zu lesen, aber was die Entscheidungen dort für unser Lydia-Gemeindeleben ganz konkret bedeuten, bleibt oft unklar. Im Presbyterium versuchen wir mit sich verändernden Rahmenbedingungen gute Arbeit für unsere Gemeinde zu leisten, stoßen dabei aber auch immer wieder an Grenzen: des Möglichen, des Gewollten, des Leistbaren. Damit wir als Gemeinde weiterhin alle gemeinsam unterwegs sein können, möchten wir am 14. November mit Ihnen und mit Euch ins Gespräch kommen über die neuesten Entwicklungen, über unsere Möglichkeiten, über Ihre und Eure Fragen sowie über die Richtung, in die wir uns unter den gegebenen Umständen weiter bewegen wollen. Für unsere Arbeit im Presbyterium erhoffen wir uns davon Impulse, Entscheidungshilfen und nicht zuletzt ein besseres Eingebunden-Sein in die Gemeinde!

Starten möchten wir um 10.00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück, anschließend gehen wir in den Informations- und Beratungs-Prozess.

Ein genaueres Programm wird Ende Oktober / Anfang November über die Presse und über die Online-Kanäle der Lydia-Gemeinde veröffentlicht.

Bitte haltet Euch den Termin frei und seid dabei!

Wenn Ihr Euch schon anmelden möchtet (auch für das Zusenden von Programm und Infos zum Beratungstag), könnt Ihr den QR-Code nutzen:



Ein Abschnitt ist geschafft!

Wer in diesem Sommer an der Laurentiuskirche vorbeikam, konnte es sehen: Das neue Gemeindehaus (derzeit noch ohne Namen) wächst von Tag zu Tag!

Am 9. Oktober um 12.00 Uhr soll nun das Richtfest gefeiert werden.

Neben Vertreter*innen aus der Lydia-Gemeinde und dem Kirchenkreis wird Olaf Reinmuth als Superintendent dabei sein; willkommen zu dem kleinen Festakt sind alle Interessierten. Ein dickes Dankeschön geht an die Mitarbeitenden auf dem Bau, die sich auch an heißen Sommertagen mächtig ins Zeug gelegt haben, um den Bau voranzubringen. Nach der Fertigstellung der Gebäude-„Hardware“ steht dann noch die Innenausstattung an. Wenn es das nächste Mal wieder Sommer wird, hoffen wir das neue Gemeindehaus schon für Veranstaltungen nutzen zu können!



Pro & Contra – Stimmen zur Namensfindung des neuen Gemeindehauses

Neuer Name fürs neue Gemeindehaus

Das neue Gemeindehaus an der Laurentiuskirche soll ein Neuanfang symbolisieren, wie wir ihn schon vor einigen Jahren mit dem Zusammenschluss zur Lydia Gemeinde hatten. Hier haben wir auch bewusst einen neuen Namen für eine einladende Gemeinde gewählt.

Ein Neubau ist mehr als nur ein Ersatz für das alte Gebäude – er markiert einen Aufbruch. Ein neuer Name unterstreicht diesen Neuanfang und gibt dem Haus eine eigene, unverwechselbare Identität, die nicht im Schatten des Vorgängerbaus steht.

Sicherlich verbinden viele Gemeindeglieder gute Erinnerungen an das DBH, aber gerade die jüngere Generation kennt das Gebäude nur als den großen, ungemütlichen „Kasten“, bei den Schmierereien oder zerbrochenen Fenstern. Und die dunklen Ecken waren auch nicht sehr einladend, sondern eher beängstigend. Verwechslungen wären mit einem neuen Namen ebenfalls ausgeschlossen, denn das, was in der Stadtmitte entsteht, soll für unsere Lydia Gemeinde ein „Wohnzimmer“ in der Stadt sein, zum Wohlfühlen und sich eingeladen fühlen – wir sollten dabei nicht zurückschauen, sondern uns auf das Neue/den Neuanfang freuen.

Jessica Niehus und Silja Griese

Namen sind mehr als Schall und Rauch

Nach dem Abriss des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses taucht die Frage auf, ob das neue Gemeindehaus einen neuen Namen erhalten soll. Der Name *Dietrich-Bonhoeffer-Haus* hat in unserer Gemeinde Tradition, die man bedenken sollte.

Wie kam es zu dieser Namensgebung? Den Anstoß gab der ehemalige Bündler Pfarrer Martin Rüter, der wegen seines fundierten Wissens über Dietrich Bonhoeffer berufen wurde, an einer neuen Ausgabe der Werke dieses Theologen mitzuarbeiten. Im Bonhoeffer-Zimmer gab es hierzu einiges zu lesen und zu betrachten. Es wäre übrigens schade, wenn diese Informationen in der Versenkung verschwänden.

Sollte man also diese Tradition wahren und sich von ihr in eine neue Ära begleiten lassen – oder Neues lieber neu benennen?

Es gibt auch Praktisches zu bedenken: Der Name *Dietrich Bonhoeffer* wird seit 50 Jahren in Bünde und auch außerhalb mit dem Haus der Kirche verbunden und ist als Treffpunkt bekannt. Das zeigen auch Hinweisschilder in der Stadt. Sollte man so Gewachsenes und Gewohntes aufgeben?

Wir meinen, der Name *Dietrich-Bonhoeffer-Haus* hat sich mit dem Abriss des Gebäudes nicht in Rauch, Schutt und Schotter aufgelöst, zumal Dietrich Bonhoeffer als Kämpfer für seine Überzeugung Widerstand leistete und damit Vorbild sein kann in unruhigen Zeiten, da die Welt aus den Fugen gerät. Sein Name steht nicht nur für Tradition, sondern auch für Aktualität. Er könnte auch Teil eines neuen Anfangs im neuen Gebäude sein.

Siegrid Höpker und Heidi Reinfeld



Sonntags um Elf in der Lutherkirche

**Neu: Jeden 2. Sonntag im Monat
eine Andacht**

In der Lutherkirche findet regulär nur noch zweimal im Monat – am 1. und 3. Sonntag – ein Sonntagsgottesdienst statt.

Der Grund: Die Lydia-Gemeinde gehört zusammen mit den Gemeinden Dünne, Spradow, Kirchlegern, Hagedorn und Stift Quernheim zum „Personalplanungsraum Bünde Ost“. In diesem Verbund stimmt man sich u. a. über den Gottesdienstplan in den einzelnen Gemeinden ab. Dies ist nötig geworden, weil es immer weniger Pfarrerrinnen und Pfarrer gibt, und weil frei werdende Pfarrstellen deshalb oft nicht wiederbesetzt werden.

**Eine Initiative aus Ehren-
amtlichen möchte das
sonntägliche Angebot in
der Lutherkirche nun wieder
erweitern. So sollen sich am
2. Sonntag im Monat die Türen
der Lutherkirche für eine
Andacht öffnen – zusätzlich
zum Sonntagsgottesdienst
am 1. und 3. Sonntag.**

Es soll eine Zeit sein für Gebet, Stille, Worte aus der Bibel, vielleicht eine kleine Geschichte, Musik und ein paar Gedanken(anstöße) dazu. Die Andachten sollen ca. 30 Minuten dauern. Ein Pfarrer oder eine Pfarrerin werden nicht dabei sein.

Danach sind alle Anwesenden herzlich eingeladen zu Gespräch und Begegnungen beim Kirchkaffee und können anschließend gestärkt und bereichert in die neue Woche gehen.

**Dies sind die ersten Termine:
11. Oktober, 8. November,
13. Dezember, 10. Januar**

Seid herzlich eingeladen!



Rund ums Kind
Nummernflohmarkt

21. November 2026
von 10:00 Uhr – 13:00 Uhr
im **Volkeninghaus Südlengern**
Lutherstraße 10, Kirchlegern

Schwämme mit Mitternachtskaffee ab 9:30 Uhr

KEINE Rückgabe

Wir verkaufen für Sie:

- Babyausstattung
- Spielzeug, Bücher
- Kinderbekleidung bis Gr. 176

Kuchen, Kaffee und mehr...

Erlös geht an: Kinder- und Jugendeinrichtungen in Südlengern - Dorf

Der Flohmarkt erstreckt sich über mehrere Etagen, Demnach ist das Einlaufen mit Kinderwagen oder Babystühle nicht möglich! Empfohlen ist ein Babytragegurt. Es besteht keine Parkmöglichkeit für Kinderwagen! Sollten diese vor dem Gebäude abgestellt werden, übernehmen wir keine Haftung dafür!

Anmeldung ab dem 24. Oktober 2026 unter
kinderflohmarkt-suedlengern@gmx.de

Lieblingsstücke
Herbstedition

FAMILIEN FLOHMARKT

Der Erlös geht an den
Ev. Kindergarten
Südlengern

STÖßERN. FINDEN. GUTES TUN.

WANN?
Samstag, 26.09.2026

UHRZEIT?
12:00 – 16:00 Uhr
Einlass für Schwangere
und Ältere bereits ab 11:30 Uhr

WAS?
Kleidung - Spielzeug - Bücher
Umstandsmode - Schuhe - Deko
und vieles mehr

WO?
Volkeninghaus Südlengern
Lutherstr. 10
32278 Kirchlegern

Kaffee & Kuchenverkauf
für das soziale Wohl
im Angebot!

UND VIELES MEHR

KLEIDUNG
SPIELZEUG
BÜCHER

**KOMMT VORBEI, STÖßT NACH HERZENSLUST
UND UNTERSTÜTZT UNSERE KITA!**

**Du hast zu viel und doch
zu wenig zum Anziehen?**

**Du möchtest dich aktuell,
abwechslungsreich und
Ressourcen schonend kleiden?**

...DANN TAUSCH DOCH!

KLEIDERTAUSCH
für
Damenbekleidung

Eintritt: 1€

**Du tauschst pro
Kleidungsstück**

**ANNAHME:
max
10 Teile**

UNSERE TERMINE 2027

Januar	April	Juli	Oktober
23	10	3	2

JEWELNS 15-17 UHR

Im Volkeninghaus
Lutherstraße 10
Kirchlegern - Südlengern

Findest du heute nichts Passendes, hast du für das nächste Mal ein „Guthaben“

Bei Fragen melde dich gerne unter:
kleidertausch-suedlengern@web.de
<https://www.lydia-gemeinde.de/b/kleidertausch2026>

13



Ein Fest, das nachklingt

90 Jahre Kirchenchor Südlengern

Mit viel Musik, gemeinsamem Gesang und vielen schönen Begegnungen hat der Kirchenchor Südlengern sein 90-jähriges Bestehen gefeiert. Die Lutherkirche war gut gefüllt, und schon nach den ersten Liedern war zu spüren: Das wird kein gewöhnliches Konzert.

Der Chor nahm die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine musikalische Reise durch neun Jahrzehnte Chorgeschichte. Dabei erklangen nicht nur bekannte Klassiker wie „Lobe den Herren“, sondern auch moderne, rhythmische Stücke wie „Du bist unsere Zuversicht“. Die Musikauswahl für das Jubiläumskonzert hatte Chorleiter Bernd Hilke mit viel Gespür zusammengestellt. Die gelungene Mischung aus klassischen Kirchenliedern und moderner Chorliteratur verlieh dem Konzert seinen besonderen Charakter. Nach dem Konzert lobten viele Besucherinnen und Besucher vor allem den ausgewogenen und klangvollen Chorgesang.

Besonders schön: Das Publikum blieb nicht nur Zuhörer. Bernd Hilke hatte bewusst mehrere Lieder zum Mitsingen ausgewählt. Mal sang die Gemeinde gemeinsam mit dem Chor, mal entstand ein fröhlicher Kanon quer durch die Kirche. Bei dem Lied „Trau Dich“ nahm er den Titel schließlich wörtlich. Mit einem Augenzwinkern forderte er die Besucherinnen und Besucher auf, den Aufruf direkt umzusetzen.

Kurzerhand erhoben sich alle von ihren Plätzen, sangen im Stehen und kamen sogar in Bewegung. Spätestens da war aus einem Konzert ein echtes Gemeinschaftserlebnis geworden.

Ein bewegender Moment war die Rückkehr von Irmela Beyer in die Chorreihen. Die ehemalige Chorleiterin, die den Kirchenchor in schwierigen Jahren mit großem Engagement geführt hatte, sang anlässlich des Jubiläums noch einmal mit – sehr zur Freude vieler ehemaliger und heutiger Chormitglieder.

Zum Abschluss richtete Bürgermeister Rüdiger Meier einige Grußworte an den Chor. Er würdigte den Kirchenchor als wichtigen Bestandteil des kulturellen und kirchlichen Lebens in Südlengern, lobte das gelungene Konzert und überreichte als Geburtstagsgeschenk eine Spende der Gemeinde.

Doch damit war der Nachmittag noch lange nicht zu Ende. Nach einem gemeinsamen Empfangsgetränk in der Kirche zog die Festgesellschaft in den Kirchgarten um. Dort hatten zahlreiche Helferinnen und Helfer bereits alles vorbereitet: Der Grill war angeheizt, die ersten Bratwürstchen warteten auf hungrige Gäste, dazu gab es selbstgemachte Salate, kühle Getränke und viele gute Gespräche.

Für viele wurde dieser Teil des Jubiläums fast genauso wichtig wie das Konzert selbst. Zahlreiche ehemalige Chormitglieder waren gekommen, blätterten gemeinsam in der

Chorchronik, betrachteten alte Fotos und erinnerten sich an frühere Auftritte und gemeinsame Erlebnisse. Immer wieder hörte man ein lachendes: „Ach, weißt du noch damals?“ oder „Erinnerst du dich daran noch?“ Genau diese Begegnungen machten deutlich, dass der Kirchenchor weit mehr ist als eine Gruppe von Sängerinnen und Sängern – er ist für viele ein Stück Heimat.

Der Kirchenchor bedankt sich herzlich bei allen, die dieses Jubiläum möglich gemacht haben: bei den vielen Helferinnen und Helfern, bei den Sängerinnen und Sängern, beim begeisterten Publikum und bei Klaus-Peter Kränke, der mit seiner Beleuchtung die Lutherkirche stimmungsvoll in Szene setzte. Ein ganz besonderer Dank gilt Kantor und Chorleiter Bernd Hilke. Wer ihn beim Jubiläumskonzert erlebt hat, konnte schnell erkennen, warum der Kirchenchor ihm schon seit über 30 Jahren so gern folgt: Mit musikalischem Können, viel Herzlichkeit und einer guten Portion Humor bringt er Woche für Woche Menschen zum Singen – und das mit ansteckender Begeisterung.

90 Jahre Kirchenchor Südlengern – das war weit mehr als ein Jubiläumskonzert. Es war ein fröhliches Gemeindefest, bei dem gemeinsam gesungen, gelacht, erinnert und gefeiert wurde.

Bald ist es so weit!

Ankündigung: Lebendiger Adventskalender

Ab dem 1. Advent startet wieder unser „Lebendiger Adventskalender“. Jeden Abend treffen wir uns an einem anderen Haus, verbringen gemeinsam eine schöne Zeit und stimmen uns auf Weihnachten ein – mit Geschichten, Liedern, guten Gesprächen und gemütlicher Atmosphäre.

Jeder kann mitmachen! Egal ob als Gastgeber oder Besucher – wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen und eine tolle Adventszeit mit euch.

Seid dabei! Wir freuen uns auf euch!

50 Jahre langer Atem

Goldenes Posaunenchor-Jubiläum von Thomas Segadlo

Auch 50 Jahre nach seinem Einstieg in den Posaunenchor Bünde-Dünne, damals am Tag nach seiner Konfirmation, ist Thomas Segadlo nicht außer Puste. Inzwischen musiziert er im CVJM-Posaunenchor Südlengern in der Lydia-Gemeinde und hat mit seiner Goldenen Konfirmation 2026 ein halbes Jahrhundert als Bläser vollendet! Im Gottesdienst zur

Jubelkonfirmation wurde Thomas Segadlo für seine langjährigen treuen Bläserdienste geehrt. Chorleiter Günter Wehmeier überreichte ihm eine Urkunde des CVJM-Westbundes sowie eine goldene Anstecknadel, nebst einem Dankeschön-Geschenk.

Auch die Lydia-Gemeinde dankt Thomas Segadlo und gratuliert ihm zum Jubiläum, verbunden mit dem Wunsch, dass er zum Lobe und zur Ehre Gottes noch lange Kraft und Freude am Musizieren haben möge!



Kasualien



Taufen

Ella Shukow
Adelina Shukow

Mina Mothes
Bastian Zurke

Jarne Zurke
Nick Stahl

Vivien Kammann



Trauungen

Steven und Kimberly Angelique De Oliveira Correia Brinkmeier
Patrick und Jessica Sudmeier Quandt

Steffen und Merle Nellissen



Bestattungen

Heinz Schlüter, 89 Jahre
Rolf Schröder, 87 Jahre
Grete Heiland geb. Somkowski,
87 Jahre
Kurt Eimertenbrink, 91 Jahre
Ingrid Schubert geb. Höft,
87 Jahre
Horst Sander, 88 Jahre
Kurt Hubatsch, 82 Jahre

Gertraud Neitzke
geb. Vielhauer, 87 Jahre
Hans Wilhelm Reifert, 84 Jahre
Charlotte Ledor geb. Gerwing,
92 Jahre
Jürgen Schultze, 77 Jahre
Annegret Kröger
geb. Lindenschmidt, 79 Jahre
Ilse Richter, 103 Jahre

Dietmar Heidbrink, 82 Jahre
Irmtraut Margarethe Kugies
geb. Schlebrowski, 88 Jahre
Jürgen Houben, 84 Jahre
Edeltraut Zwiener geb. Pikutzki,
91 Jahre
Tilly Schubert geb. Müller,
98 Jahre

Eva Maria Szörös geb. Dusil,
90 Jahre
Ursula Höpfner
geb. Hilgenstock, 95 Jahre
Horst Hansch, 76 Jahre
Olga Aleksandrovna Bronsch
geb. Lening, 91 Jahre
Udo Glißmann, 80 Jahre
Annastasia Rykov, Sternenkind

LAURENTIUS @LATE NIGHT

LYDIA bittet zu TANZ, SCHAUSPIEL & GESANG

Freitag, den 09. Oktober 2026
ab 19:00 Uhr

Ein bunter Abend mit
Workshops zum Mitmachen oder zum Zuschauen.
Für Getränke und Snacks ist gesorgt.

Hans & Alice
MUSICALSCHULE

LYDIA

www.lydia-gemeinde.de